

MIKROKREDIT AKTUELL

Finanzkrise - 2011 stimmt optimistisch

Optimismus - daran kann sich die Mikrofinanz-Branche 2011 halten, denn das kommende Jahr verspricht positive Entwicklung. So haben Mikrofinanzinstitutionen die Finanzkrise weitgehend gut überstanden, obwohl diese im Jahr 2009 zu einem Rückgang des Wachstums geführt hat. Dennoch bauten die Mikrofinanzinstitutionen 2010 bereits ihre Tätigkeitsbereiche aus.

Eine stabile Entwicklung steht 2011 im Vordergrund, welche der in Österreich tätige Mikrofinanz-Investor Vision Microfinance bereits verzeichnet. Denn im Vergleich zu diversen Aktienindizes melden Vertreter der Organisation einen beständigen und sicheren Fortgang ihres Dual Return Fonds. Außerdem kündigen sie einen neuen Local Currency Fonds an, um auf die steigende Nachfrage nach Lokalwährungskrediten zu reagieren und gleichzeitig die bisher unterversorgte Region Sub-Sahara Afrika besser zu bedienen. Diesen re-

gionalen Schwerpunkt setzt auch die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit für das Jahr 2011, die im vergangenen Jahr einen Rekordzuwachs von rund 60 Mio€ verzeichnet. Das Anteilskapital der österreichischen Anleger ist 2010 sogar um 60 % - das sind fast 10 Mio€ - gestiegen.

Ein weiteres Ereignis, das im Mikrofinanz-Bereich optimistisch stimmt, ist die Auszeichnung, die der European Fund for Southeast Europe (EFSE) im Zuge des G-20-Treffens in Seoul erhalten hat. Denn der von der deutschen KfW Entwicklungsbank verwaltete Fonds hat seit Dezember 2005 kumulierte 922,1 Mio€ in 134 Projekte und 40 Partnerinstitutionen in Südost-Europa investiert. Damit hat der EFSE, dessen Zielgruppe Klein- und Kleinstunternehmen sowie finanzschwache Privathaushalte umfasst, wesentlich zum Aufbau einer Finanzinfrastruktur und zur Schaffung von rund 215.000 Arbeitsplätzen

beigetragen. Sowohl die österreichische Regierung als auch die österreichische Entwicklungsbank (OeEB) zählen unter anderen zu den Financiers dieses Fonds.

Folglich stimmt 2011 optimistisch, denn die Erfahrungen deuten auf die hohe Stabilität der Branche. So hat auch die auf Mikrofinanz spezialisierte Forschungseinrichtung CGAP berichtet, dass 2009 weltweit das Volumen von Krediten und Sparguthaben krisenbedingt zwar gesunken ist, die Anzahl der registrierten Bankkonten aber zunahm. Obwohl heute nach wie vor rund 2,7 Mrd Menschen keinen Zugang zu grundlegenden Finanzdienstleistungen haben, wird deutlich, dass sich Mikrofinanz gerade in schwierigen Zeiten als sehr robust beweist - und dies stimmt auch im Jahr 2011 positiv für den Ausbau einer funktionierenden Bankeninfrastruktur in unterversorgten Regionen. *Birgit Entner, Bernhard Obojes*